

ZUCHWIL

repla: Erneuerter Vorstand und neue Projekte ...



Der neue repla-Vorstand (v.l.): Brigitte Danz, Roger Spichiger, Patrick Marti, Marc Spirig, Markus Menth, David Leuenberger, Susanne Rufer, Philipp Heri, Stefanie Ingold (Vizepräsidentin), Michael Kummli, Angela Zellweger, Hanspeter Jenni, Roger Schibler, Roger Siegenthaler (Präsident), Beat Gattlen, Andreas Mock und Geschäftsführer Matthias Reitze (nicht auf dem Bild: Markus Zubler, Sacha Peter und Fabian Schmid).

... Konstanz und Erneuerung

Ende März fiel an der Delegiertenversammlung der Startschuss für das aktuelle Vereinsjahr der Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN (repla). Die Delegierten der 38 Mitgliedergemeinden unserer Region sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und diversen Organisationen fanden sich in der Industriehalle der Regiomech in Zuchwil ein. Wie die repla ist auch die Regiomech eine Institution der Regionsgemeinden. Vor der DV bot sich die Gelegenheit, die wertvolle Arbeit dieses Gemeindegewerks im Bereich berufliche Integration auf einem Rundgang mit Geschäftsführer *Ueli Schwaller* kennenzulernen.

Für die Legislatur 2026-2029 haben die Delegierten den Präsidenten *Roger Siegenthaler* einstimmig in seinem Amt bestätigt und Erneuerungswahlen für den Vorstand durchgeführt. Neu dabei sind *Andreas Mock* (Gemeindepräsident Langendorf), *Brigitte Danz* (Gemeindepräsidentin Selzach) und *Michael Kummli* (Gemeindepräsident Subingen).

Vielfältige Projekte

Die repla bündelt und bearbeitet Projekte, die die Mitgliedergemeinden aufbringen. 2026 wurden zwei neue Projekte lanciert, die wichtige Bedürfnisse der Regionsgemeinden aufnehmen.

Eine Arbeitsgruppe prüft die Schaffung einer regionalen Arbeitszone (RAZ). Damit soll ein grosses Areal raumplanerisch gesichert und so vorbereitet werden, dass Unternehmen rasch und unkompliziert angesiedelt werden können. Voraussetzung

ist ein Standort an gut erschlossener Lage. Alle Regionsgemeinden sollen die Möglichkeit haben, sich daran zu beteiligen und von Steuererträgen zu profitieren.

Als weiteres Projekt haben die Gemeinden die repla mit einer Auslegung zur möglichen Weiterentwicklung der Spitexorganisationen beauftragt.

Weitergeführt wird die letztes Jahr begonnene Standortsuche für ein überwachtes niederschwelliges Wohnheim, das stark suchtabhängige Personen aufnehmen soll. Damit würden die Sozialdienste stark entlastet, die bedeutende Ressourcen für diese Klienten einsetzen.

Im Fokus steht auch dieses Jahr wieder die Begleitung des Agglomerationsprogramms. Hier steht die Ausarbeitung der 6. Generation an. Die repla baut auf die bisherige, vorbildliche Kooperation von Gemeinden und Kanton für die Planung und Ausführung der Verkehrsinfrastruktur.

Matthias Reitze, Geschäftsführer



SOLOTHURN

Leserfoto



Foto: *Jolanda Ernst, Utzenstorf*